

Ein weiterer Ringfund vom Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*) (Ringfundmeldung der Vogelwarte Hiddensee 1/79)

Dem einzigen bisher bekanntgewordenen Ringfund eines Rohrschwirls aus der DDR (ZINK 1964) kann ein weiterer hinzugefügt werden.

Am 30.4.1977 beringte ich im NSG Kuhlraeder Moor und Röggeliner See (Bezirk Schwerin, Kreis Gadebusch) 2 Rohrschwirle, von denen 1 Ex. (Hi 90 682 567) bereits nach 76 Tagen, am 15.7.1977 in Hamburg-Reitbrook (Fangplatz des MRI-Programms der Vogelwarte Radolfzell) gefangen und freigelassen wurde. Hiermit liegen nun insgesamt 4 europäische Wiederfunde von Rohrschwirlen vor (ZINK 1973).

Die Ankunft im Brutgebiet erfolgt ab Mitte April, die Eiablage zwischen 10. und 20. Mai (GREMPE in KLAFS & STÜBS 1977, ZINK 1973), so daß es durchaus möglich ist, daß der beringte Vogel im Fanggebiet zur Brut schreiten wollte. Am Tage der Beringung sangen 2 Ex., eventuell die beiden gefangenen, die in unmittelbarer Nachbarschaft, 10 bis 15 m voneinander entfernt, sangen. Der Ortswechsel, der zu Beginn bzw. während der Brutzeit erfolgte, ging über eine Entfernung von 60 km in Richtung SW.

Im Beringungs- wie im Kontrollgebiet ist der Rohrschwirl erst seit gut 10 Jahren eine regelmäßige Erscheinung. Im NSG Kuhlraeder Moor und Röggeliner See wurde er erstmalig 1966 festgestellt (HAUFF 1967), gegenwärtig brüten hier 5 bis 7 Paare. In Schleswig-Holstein wurde der Rohrschwirl ab 1950 vereinzelt festgestellt, ab 1964 und 1965 nahmen die Beobachtungen sprunghaft zu (SCHMIDT & BREHM 1974), so daß zu dem Auftreten in diesem Gebiet eine deutliche Parallele besteht.

In dem kleinen Sumpfgebiet Reitbrook bei Hamburg wurde der Rohrschwirl erstmalig 1953, danach 1959 und ab 1966 regelmäßig mit zunehmender Häufigkeit nachgewiesen, 1969 3 Ex., eines wurde beringt (VOGEL 1970, BRUSTER, GLITZ, HAARMANN & LILLE 1971).

Summery

A Savi's Warbler, ringed near Gadebusch (district of Schwerin, G.D.R.) on 30 May 1977 was found on 15 July of the same year in Hamburg-Reitbrook (G.F.R.), 60 km SW. This is the second recovery of an individual banded in the G.D.R. and the fourth one for Europe. *Locustella luscinioides* became more common in the ringing and recovering areas during the last ten years.

Literatur

- BRUSTER, K.H.D. et al. (1971): Ornithologischer Jahresbericht 1969 für das Berichtsgebiet. Hamb. Avif. Beitr. 9, 145-185 ●
 HAUFF, P. (1967): Neue Feststellungen zur Avifauna des NSG "Kuhlraeder Moor und Röggeliner See". Naturschutzarb. Meckl. 10, 40-41 ●
 KLAFS, G. & J. STÜBS (1977): Die Vogelwelt Mecklenburgs. Jena ●
 SCHMIDT, G.A.J. & K. BREHM (1974): Vogelleben zwischen Nord- und Ostsee. Neumünster ●
 Vogel, T. (1970): Die Reit. Hamb. Avif. Beitr. 8, 1-133 ●
 ZINK, G. (1964): Ringfunde von Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*) und Feldschwirl (*L. naevia*). Vogelwarte 22, 279 ●
 Ders. (1973): Der Zug europäischer Singvögel. Konstanz.

Manuskripteingang: 30.1.1979

Peter Hauff
 DDR-2700 Schwerin
 Straße der DSF 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [8-9](#)

Autor(en)/Author(s): Hauff Peter

Artikel/Article: [Kleine Mitteilung: Ein weiterer Ringfund vom Rohrschwirl \(*Locustella luscinioides*\) \(Ringfundmeldung der Vogelwarte Hiddensee 1/79\) 93](#)